Ţ	Mina	nens- una jugenadnaer in aer Okja	1
	1.1	Die soziale Konstruktion von Adressat*innen in der	
		Sozialen Arbeit	4
	1.2	Kindheits- und Jugendbilder als Bestandteil	
		pädagogischer Praxis	6
	1.3	Biografie - Bilder - Adressierungen: Zentrale	
		Forschungsperspektiven	9
	1.4	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit als Forschungsfeld	12
	1.5	Aufbau der Arbeit	17
Teil		ografie, Bilder und Adressierungen – Theoretische rundlagen	
	G	rundlagen	
2	Kind	heits- und Jugendbilder	33
	2.1	Bildtheoretische Grundlegungen	34
	2.2	Kindheits- und Jugendbilder als mentale Bilder	50
	2.3	Verhältnisbestimmungen von Selbst und Welt im	
		Aufwachsen als konstitutives Element der Kindheits-	
		und Jugendbilder	62
3	Biografische Genese von Kindheits- und Jugendbildern		85
	3.1	Mimetische Sozialisationsprozesse als Grundlage	
		mentaler Bilder	86
	3.2	Dimensionen des Biografiebegriffs	101
	3.3	Rekonstruktion der Genese von	
		Kindheits- und Jugendhildern	125

VII



VIII Inhaltsverzeichnis

4	Performanz von Kindheits- und Jugendbildern				
	in A	dressierungsprozessen	143		
	4.1	Die Performanz von Bildern	144		
	4.2	Adressierung als performative Praxis	146		
	4.3	Adressierung als Performanz von			
		Kindheits- und Jugendbildern	161		
	4.4	Bilder, Biografie und Praxis - Zusammenfassung der			
		theoretischen Grundlagen	163		
Teil	II I	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit als Untersuchungsfeld			
5	Das	Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	167		
	5.1	Historische Grundlegungen der Arbeitsprinzipien			
		der OKJA	168		
	5.2	Gegenwärtige Lage des Arbeitsfelds und aktuelle Trends			
		in der OKJA	173		
	5.3	OKJA als hybride Organisation mit			
		biografisch-pragmatischem Fachkräftehandeln	181		
6	Stand der Forschung		187		
	6.1	Kindheits- und Jugendbilder in der OKJA	187		
	6.2	Biografische Verläufe von Fachkräften in der OKJA	192		
	6.3	(Adressierungs-)Praxis in der OKJA	196		
Teil	Ш	Biografie, Bilder und Adressierungen – Empirische			
		Untersuchung			
7	Met	hodisches Vorgehen	211		
	7.1	Lebensgeschichten - biografisches Interview und			
		Narrationsanalyse	215		
	7.2	Kindheits- und Jugendbilder - leitfadengestütztes			
		Interview sowie dokumentarische Interpretation	225		
	7.3	Adressierungspraxis - teilnehmende Beobachtung und			
		Sequenzanalyse	235		
	7.4	Verschränkung der unterschiedlichen Forschungsebenen	243		
	7.5	Studiendesign und praktische Umsetzung	249		
8		Fallstudien - Lebensgeschichten, Kindheits- und			
	Jugo	endbilder, Adressierungspraktiken	253		
	8.1	Fallstudie 1: Frank – Aufwachsen als Verselbstständigung	254		
	8.2	Fallstudie 2: Julia – Aufwachsen als Orientierungsprozess	300		

Inhaltsverzeichnis IX

	8.3	Fallstudie 3: Ralph – Aufwachsen als Abenteuer	349
	8.4	Zusammenfassung der weiteren Fallstudien	408
9	Type	nbildung zu den Selbst- und Weltverhältnissen im	
		vachsen	465
Teil	IV :	Diskussion und Schlussfolgerungen	
10	Ause	inandersetzung mit den zentralen Forschungsfragen	481
	10.1	Die Bildhaftigkeit der Bilder – zur Struktur mentaler	
		Kindheits- und Jugendbilder	482
	10.2	Die Genese der Bilder – zur Differenzierung mimetischer	
		Sozialisationsnarrationen	488
	10.3	Die Performanz der Bilder – zu den Bezugsebenen der	
		Adressierungspraxis	507
	10.4	Ergänzende Reflexionen zu Vorgehen, Heuristik und	
		Forschungsstandpunkt	518
11	Schlussfolgerungen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit		
	11.1	Bedeutung von Lebensgeschichten sowie Kindheits- und	
		Jugendbildern in der OKJA	529
	11.2	Ein Kindheits- und Jugendbild für die OKJA:	
		Aufwachsen aus resonanztheoretischer Perspektive	536
Lite	ratur	verzeichnis	561
		, wa meacaname	501